

DER VOGTLÄNDISCHE DICHTER UTZ RACHOWSKI

von Clara Schwarzenwald - erschienen in der Litterata am Freitag, August 17, 2018

<https://www.mironde.com/litterata/7247/rezension/der-vogtlaendische-dichter-utz-rachowski>

Das traditionsreiche »Poesiealbum« widmet seine 339. Ausgabe dem vogtländischen Dichter Utz Rachowski (Jg. 1957). In dem kleinen Bändchen werden Gedichte Rachowskis aus mehreren Jahrzehnten veröffentlicht. Es überwiegen Erinnerungen an Lebensorte, Reisen, Tiere und Gedanken.

Der Zusammenhang der verschiedenen Arbeiten, und die Quelle seiner Poesie, ist vielleicht, trotz oder gerade wegen seines ständigen Unterwegsseins, eine tiefe und unerfüllte Sehnsucht nach Heimat.

En Passant

Einmal auf

irgendeinem

Bahnsteig der Welt

möchte ich

zu ihnen gehören

»Viva Italia« rufen

oder

»Es lebe die Schweiz«.

Aber ich

mit Gefühlen von drüben

dem Pass von hier

und meinem polnischen Namen

muß alles erklären

(Utz Rachowski; 1982, Berlin, Bahnhof Zoologischer Garten)

Das Titelblatt des Poesiealbums stammt von Thomas Beurich.

Zusammengestellt hat diese Auswahl der erfahrene Verleger, Buchhändler, Literaturkenner und Büchersammler Dr. Klaus Walther (Jg. 1937). Seit vielen Jahren fördert Klaus Walther jüngere Dichter aus der Region Erzgebirge/Vogtland.

Clara Schwarzenwald

Information

Poesiealbum 339. Utz Rachowski, 32 S., Einzelheft 5,00 Euro plus Porto, Jahresabo (6+1 Hefte) 24,00 Euro in Deutschland

ISBN 9783943708394

www.poesiealbum-online.de, bestellung@poesiealbum-online.de

Poesiealbum 339

Utz

Rachowski



Im MirondeVerlag noch lieferbar

Utz Rachowski: MISS SUKI oder Amerika ist nicht weit

14,0 × 20,5 cm, 72 Seiten, fester Einband, Fadenheftung, Lesebändchen

Buchgestaltung und Titel von Birgit Eichler

VP 11,00 €

ISBN 978-3-937654-49-2

www.mironde.com

»Utz Rachowski, dessen bisherige literarischen Texte zumeist aus einem Grunderlebnis und Konfliktfeld kommen, das den Jungen, den Schüler, den angehenden Dichter betraf, bewegt sich hier auf anderem Terrain ... Schreiben, Leben in der Fremde und irgendwann gibt es dann einmal in einem Text den Satz: <Es ist schon so, wie es das deutsche Märchen vom singenden und klingenden Bäumchen erzählt; Wer zurückkehrt aus der Fremde, den küssen die Hunde. Manchmal kommt eine Prinzessin dazwischen><«.

(Aus dem Nachwort von Klaus Walther)



Alle Rechte bei Litterata.com